

DAS THEMA: AUSZEICHNUNGSVERANSTALTUNG FÜR DIE SPORTTALENTE DES JAHRES 2013 IM ERZGEBIRGSKREIS

Zwischen Europameisterschaft und Dammbrand

Frohnaus Turnerinnen, Frenzel-Fan Lukas Fischer und Akrobatik-Künstlerin Lisa Grimm sind die beliebtesten Sporttalente des Jahres 2013 im Erzgebirge. Sie und all die anderen Nominierten waren begeistert von der Ehrung, bei der es einige nicht mehr auf den Sitzen hielt.

VON THOMAS SCHMIDT

SCHNEEBERG – Die Auszeichnungsgala hat ihrem Namen wieder alle Ehre gemacht – und mit der „Goldenen Sonne“ in Schneeberg zudem eine Ort gefunden, der mit den vielen Räumen für die Nachwuchssportler nahezu ideal ist. Dass dennoch einige auf der Strecke blieben und zum Jahreshöhepunkt des Nachwuchssports nicht kommen konnten, hatte andere Ursachen.

Etwa, weil Badmintonspielerin Annika Schreiber in der Türkei die Bälle zur Europameisterschaft fliegen ließ, weil Katharina Hennig bei der Deutschen Meisterschaft zu Gold auf ihren Skiern lief, weil Ringerin Vivienne Heidl bei den nationalen Titelkämpfen in Demmin um Bronze kämpfte – oder, weil Radsportler Lucas Arnhold wegen eines brennenden Dammes mit dem Zug feststeckte. Insofern schrieb die Auszeichnungsfeier nicht nur in Schneeberg beeindruckende Geschichten, sondern durch die zahlreichen Talente aus dem Erzgebirge auch an weit entfernten Stellen. Insofern erhielten die Worte von Sparkassenvorstand Silvia Schletter noch mehr Bedeutung: „Kommt es durch Leistung zurück, sind auch wir stolz“, sagte sie in Bezug auf die 1,2 Millionen Euro, die das Kreditinstitut jedes Jahr als Hilfe für den Sport im Erzgebirgskreis ausgibt.

„Kommt es zurück, sind wir stolz.“

Silvia Schletter
Vorstand der Erzgebirgssparkasse

Ein Teil des Budgets fließt in die Organisation der Sportlerumfrage. Zu recht. Denn während des tollen kulturell-sportlichen Programms hielt es die Knirpse teils gar nicht mehr auf ihren Sitzen. Vor allem bei Rollschuh-Artist TJ Wheels und bei den gewagten Sprüngen von Trialbike-As Hannes Herrmann wollten sie so nah es ging am Geschehen sein. Und dabei erfuhren sie gleich mehrfach, wie und weshalb die Experten zu solchen Leistungen fähig sind: durch emsige Trainierer und das Dranbleiben. „Eric Frenzel war nie Talent des Jahres, ist jetzt aber Olympiasieger“, erklärte „Freie Presse“-Verlagsbezirksleiter Andreas Mey, weshalb niemand bei der ersten Niederlage aufgeben sollte. Er freute sich zudem über die Resonanz bei der Umfrage: „Über 10.000 Einsendungen sind auch ein stolzes Resultat.“ Genau 10.071 Stimmzettel haben die Mitarbeiter des Kreissportbundes ausgezählt.

„Über 10.000 Einsendungen sind ein stolzes Resultat.“

Andreas Mey
Verlagsbezirksleiter der „Freien Presse“

Was die Mädchen und Jungen schon alles drauf haben, wurde bei den Siegerinterviews deutlich: Lisa Grimm wurde vergangenes Jahr schon zum dritten Mal Deutsche Meisterin in der Akrobatik, Lukas Fischer segelte mit seinen zwölf Jahren auf der Schanze schon 98 Meter weit und Tina Zander von den Turnerinnen aus Frohnau hatte neben dem Sieg mit der Mannschaft auch an allen Einzelgeräten die Bestwerte bei der Sachsenmeisterschaft. Dies freute auch zwei stimmungswichtige Damen auf der Bühne: Erzstar-Gewinnerin Vanessa Louise Winkler aus Drebach und Moderatorin Beate Kindt-Matuschek aus Schwarzenberg mit ihren fluffigen Sprüchen.



Die besten Sporttalente 2013 im Erzgebirgskreis in der Kategorie Mannschaften sind die Frohnauer Landesliga-Siegerinnen im Turnen (hinten von rechts) vor dem Sportakrobatik-Duo Kim Lorenz und Lisa Grimm vom SAV Schwarzenberg sowie den kleinen Fußballern des FC Stollberg.

FOTOS: GEORG DOSTMANN

„Ich bin für jeden Spaß zu haben. Bei der Talentgala ist mein Spruch dabei offensichtlich wortwörtlich umgesetzt worden.“



Daniel Schneider ist seit Januar neuer Geschäftsführer des Kreissportbundes. Patrick Herrl hat mit dem 36-Jährigen gesprochen – auch über die Mutprobe.

„Freie Presse“: Herr Schneider, wie haben Sie die Talente-Gala als Gast erlebt?

Daniel Schneider: Es war ein sehr gelungener Abend. Jeder, mit dem ich gesprochen habe, fand wirklich nur positive Worte.

Sie mussten sich unter dem tosenden Applaus der Gäste einer besonderen Mutprobe unterziehen. War der Auftritt mit Fahrrad-Trial-Experte Hannes Herrmann abgesprochen?

Nein, ich habe erst davon erfahren, als mich Moderatorin Beate Kindt-Matuschek aufgerufen hat. Aber ich bin für jeden Spaß zu haben. Bei der Talentgala ist mein Spruch dabei offensichtlich wortwörtlich umgesetzt worden.

Wie hat es sich angefühlt, als Hannes Herrmann per Bike quasi mit

ihren Körperteilen Tuchfühlung aufnahm?

Klar, ich hatte ein mulmiges Gefühl, als ich unter ihm auf dem Boden lag. Ich habe den Gummi der Reifen förmlich gerochen. Aber ich habe Hannes blind vertraut. Es ist super toll, was er mit seinem Bike alles anstellt.

Wie sind Ihre Eindrücke nach den ersten Monaten im Amt als neuer Geschäftsführer beim KSB?

Ich habe die Arbeit, die Formalitäten, Bürgermeister, viele Vereine und meine Mitarbeiter kennengelernt. Meine Eindrücke sind durchweg positiv. Ich

allein kann im Erzgebirgskreis wenig verändern. Wichtig ist das wir.

Was für wichtige Aufgaben stehen demnächst für Sie an?

Wir befinden uns schon wieder in der Vorbereitung auf die Jugendspiele im Sommer. Noch im März wird es die ersten Vorentscheide geben. Ein wichtiges Datum ist natürlich auch der 26. April. Zum Kreissporttag stehen wichtige Themen auf dem Plan, zum Beispiel die Verlagerung der Geschäftsstelle sowie personelle Änderung innerhalb des Kreissportbundes. Mir jedenfalls wird nicht langweilig.



Gewinnerinnen bei den Mädchen: Sportakrobatik-Meisterin Lisa Grimm (r.) siegte vor Skiläuferin Celine Richter (M.) und Badminton-As Annika Schreiber. Für Letztere nahm Marcus Gundermann die Preise entgegen.



Gewinner bei den Jungen: Kombinations-Schülercup-Sieger Jakob Fischer (l.) setzte sich vor Langläufer Felix Brünnel und Kombinations-Junioren-Vizeweltmeister Terence Weber (r.) an die Spitze der Umfrage.

Ergebnis der Wahl zu den Sporttalenten des Jahres 2013

Mädchen	Verein	Sportart	Stimmen
1. Lisa Grimm	SAV Schwarzenberg	Sportakrobatik	1520
2. Celine Richter	LV 90 Erzgebirge	Leichtathletik	1086
3. Annika Schreiber	BC Stollberg-Niederdorf	Badminton	1040
4. Julia Aurich	PSV Schwarzenberg	Biathlon	915
5. Natalie Kaufmann	RSV Schwarzenberg	Mountainbike	906
6. Katharina Hennig	WSC Oberwiesenthal	Skilanglauf	836
7. Vivienne Heidl	RV Zschopau	Ringen	685
8. Celin Egermann	TSV Schlettau	Judo	563
9. Julia Taubitz	WSC Oberwiesenthal	Rennrodern	563
10. Emily Kaden	SG Sorgau	Tischtennis	476
11. Arlene Schubert	SC Annaberg-Buchholz	Schach	281
12. Julia Mehner	ASC Oberwiesenthal	Ski alpin	180

Jungen	Verein	Sportart	Stimmen
1. Jakob Fischer	SSV Geyer	Nord. Kombination	1456
2. Felix Brünnel	ATSV Gebirge	Skilanglauf	1279
3. Terence Weber	SSV Geyer	Nord. Kombination	1064
4. Lucas Arnhold	RSG Stollberg	Mountainbike	994
5. Christian Mauersberger	Chemnitz FC	Fußball	979
6. Luca Gläser	EHV Schönheide	Eishockey	664
7. Pascal Thalhäuser	LV 90 Erzgebirge	Leichtathletik	635
8. Max Schaale	SV Zschopau	Skispringen	544
9. Hans Neubert	WSV Johann'stadt	Nord. Kombination	434
10. Florian Müller	WSC Oberwiesenthal	Rennrodern	365
11. Martin Mühlig	SV 07 Annaberg-B.	Schwimmen	348
12. John Viehweger	TSV Gornsdorf	Laufsport	319

Mannschaften	Sportart	Stimmen
1. ATV Frohnau	Turnen, Mädchen	2508
2. SAV Schwarzenberg	Sportakrobatik, Mädchen	2192
3. FC Stollberg	Fußball, F-Junioren	1327
4. HSV Marienberg	Handball, B-Mädchen	1092
5. Zwönitzer HSV	Handball, C-Mädchen	1083
6. GS Marchwitza Schneeberg	Fitness, gemischt	790

FP Ariane Bühner

Quelle: Kreissportbund Erzgebirge



Artist TJ Wheels hatte neben seinen Rollschuh-Künsten in der Halpfe noch eine Rola-Rola-Nummer im Gepäck. Er ist 2012 Künstler des Jahres gewesen und schaffte es beim „Supertalent“ bis ins Viertelfinale. Hier jongliert er mit Bällen auf Rollen.



John Viehweger ist nicht nur begeisterter Läufer. Der junge Gornsdorfer vergnügte sich auch beim Kegeln.



Die Mini-Kicker des FC Stollberg waren vom Eisbüffet begeistert, das kreativ in Form eines Fußball-Feldes gestaltet war.



Filigranarbeit: Hannes Herrmann „poliert“ Daniel Schneider während seiner Trial-Show mit den Reifen fast die Nase.

Splitter und Sprüche während des Talente-Abends

Pechvogel des Tages war Biker Lucas Arnhold. Er lässt sich jetzt in Dresden zum Fahrradmechaniker ausbilden und wollte mit dem Zug bis Chemnitz kommen. Seine kleine Schwester Maria erklärte dies von der Bühne. PS: Lucas musste umkehren, da kein Durchkommen war.

Maria Finsterbusch lag, reckte aber den Daumen nach oben. Ein Loch in ihren Jeans war aber zu sehen. Die Azubine der Sparkasse war beim Räumen auf der Bühne gestürzt. Unbestätigten Meldungen zufolge soll sie ihre Hose ersetzt bekommen.

Erstmals war mit der „Marchwitza“ aus Schneeberg eine Grundschule unter den Nominierten. Den Kleinen gefiel die Show super – obwohl sie nicht die meisten Stimmen erhalten hatten.

Die Nominierten, die Sieger beziehungsweise ihre Vereine erhielten neben dem Erlebnis des Abends alle ein Geschenk. Für die Besten gab es neben Pokal, Medaille und Urkunde ein Sportbadetuch und einen Scheck über 300, 200 oder 100 Euro.

„Ich versuche immer, die Füße oben zu behalten.“

Hannes Herrmann, Stargast der Veranstaltung, beim Erklären seiner Sportart Fahrrad-Trial.

„Der Mann mit der Glatze.“ **Ben Warmuth**, mit 45 Treffern aktuell bester Torschütze der Stollberger F-Junioren auf die Frage, was ihm an der Gala am besten gefallen würde. PS: Der mit der Glatze war TJ Wheels.

„In Schneeberg wachsen die Fußballtorten.“ **Moderatorin Beate Kindt-Matuschek** als das Eisbüffet kam.

„Enttäuscht bin ich trotzdem nicht.“ **Roderin Julia Taubitz**, die zum siebenten und letzten Mal auf der Nominiertenliste stand und nie unter die drei Besten kam. Die nun 18-Jährige gewann ihre Bronze-Plakette dafür bei der Junioren-Weltmeisterschaft.

„Super, dass ich den Mini-i-Pad gewonnen habe.“ **Handballerin Michelle Schmäling** nach der Preis-Verlosung. (mas/rickh)